

21.11.2019

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 17/7200 und 17/7800 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Einzelplan 02 - Ministerpräsident

Berichterstatter

Abgeordneter Arne Moritz

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 02 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 21.11.2019/Ausgegeben: 22.11.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 02 wurde vom

-	Hauptausschuss	mündlich
-	Ausschuss für Kultur und Medien	mündlich
-	Ausschuss für Europa und Internationales	17/2704
und	dem Sportausschuss	17/2697

beraten. Zum Einzelplan 02 lagen mit der Vorlage 17/2349 der Erläuterungsband zu den Beratungen vor. Zu den Beratungen des Hauptausschusses lagen die Vorlagen 17/2359, 17/2451, 17/2530 und 17/2545 sowie, nach Eingang der Ergänzungsvorlage, noch die Vorlagen 17/2708 und 17/2699 (Neudruck) vor. Zu den Beratungen des Sportausschusses lagen die Vorlagen 17/2349, 17/2536 und 17/2668 vor. Zu den Beratungen des Ausschusses für Kultur und Medien lagen die Vorlagen 17/2574 und 17/2575 vor. Zu den Beratungen des Ausschusses für Europa und Internationales lagen die Vorlagen 17/2473 und 17/2566 vor.

- a) Der Hauptausschuss hat in seinen Sitzungen am 26. September 2019 und 7. November 2019 beraten sowie am 19. November 2019 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Es lagen dort zwei Änderungsanträge der Fraktion der SPD vor, die jedoch nicht zur Abstimmung gestellt worden sind. Die Fraktion der SPD hat angekündigt, diese zur 3. Lesung neu einzubringen. Bei der Abstimmung über den Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses, wurde dieser unverändert mit den Stimmen der Fraktion von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD-Fraktion angenommen.
- b) Der Ausschuss für Kultur und Medien hat die kultur- und medienpolitisch relevanten Teile des Einzelplans 02 in seiner Sitzung am 26. September 2019 beraten am 31. Oktober 2019 abschließend beraten und abgestimmt. Änderungsanträge lagen dort nicht zur Abstimmung vor. Die kultur- und medienpolitisch relevanten Teile des Einzelplans 02 wurden mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Fraktionen von SPD und AfD in Abwesenheit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unverändert angenommen. In einer Sondersitzung des Ausschuss für Kultur und Medien am 15. November 2019 bestand Gelegenheit, Änderungsanträge zu beraten, die im Fachausschuss aber noch nicht zur Abstimmung gestellt wurden.
- c) Der Ausschuss für Europa und Internationales hat in seiner Sitzung am 12. November 2019 abschließend beraten und über ein Votum an den HFA abgestimmt. Dort lagen insgesamt neun Änderungsanträge der Fraktionen zur Abstimmung vor. Das Abstimmungsergebnis sowie das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus der Vorlage 17/2704. Der Ausschuss hat über die Kapitel in seinem Zuständigkeitsbereich abgestimmt. Hierbei wurde der Einzelplan 02, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses, mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD-Fraktion unverändert angenommen.
- d) Der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2019 sowie am 12. November 2019 abschließend beraten und abgestimmt. Dort lagen zwei Änderungsanträge der Fraktionen zur Abstimmung vor. Diese Anträge wurden abgelehnt. Das Abstimmungsverhalten ergibt sich aus der Vorlage 17/2697. Der Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wurde mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die

Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD unverändert angenommen.

B Ergebnisse des Berichterstattergesprächs

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 02 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 17/2530.

C Votum des Unterausschusses Personal

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratung des Personaletats im Unterausschuss Personal ist der Vorlage 17/2750 zu entnehmen. Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in seiner Sitzung am 19. November 2019 abgegeben.

Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Der Personaletat zum Einzelplan 02 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion unverändert angenommen.

D Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 17/8020 - zu entnehmen. Das Ergebnis der Beratungen zum Haushaltsgesetz (Text) ergibt sich aus Drucksache 17/8000.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 21. November 2019 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 02 befasst. Es lagen vier Änderungsanträge der SPD-Fraktion, vier Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie sieben Änderungsanträge der AfD-Fraktion vor. Die Abstimmungsergebnisse sowie das jeweilige Abstimmungsverhalten der Fraktionen ergeben sich aus dem Anhang. Alle Änderungsanträge wurden abgelehnt.

E Abstimmung

In der abschließenden Abstimmung zur 2. Lesung wurde der Entwurf des Einzelplans 02 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion **unverändert angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 4 Änderungsanträge der Fraktion der SPD
4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7 Änderungsanträge der Fraktion der AfD

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag		Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 02 010 Titelgruppe 64 Titel 427 64</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <p>2020 Von 100.000 Euro um 50.000 Euro auf 50.000 Euro</p> <p>Begründung: Anpassung an den tatsächlichen Bedarf. Die Höhe von 50.000 Euro reicht für diesen Haushaltstitel aus.</p>	<p>Ministerpräsident Internationale Angelegenheiten Ausgaben für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte</p> <p>Ansatz lt. HH 2019 100.000 Euro</p>	<p>Votum des Ausschusses für Europa und Internationales abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																												
	SPD	<p>Kapitel 02 030 Europa Titel 685 21 Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 140.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">280.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 140.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 280.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Erhöhung des Baransatzes soll dem Ausbau von kommunalen Städtepartnerschaften (z.B. unter den neuen Rahmenbedingungen des Brexits) und einer Neukonzeptionierung der Stärkung kommunaler Städtepartnerschaften zu Gute kommen.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 140.000 Euro	280.000 Euro	um 140.000 Euro		auf 280.000 Euro		<p>Votum des Ausschusses für Europa und Internationales abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> </table> <p>HFA abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td>CDU</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td style="text-align: right;">ja</td></tr> <tr><td>FDP</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td style="text-align: right;">Enthaltung</td></tr> <tr><td>AfD</td><td style="text-align: right;">nein</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	Enthaltung	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																														
von 140.000 Euro	280.000 Euro																														
um 140.000 Euro																															
auf 280.000 Euro																															
CDU	nein																														
SPD	ja																														
FDP	nein																														
GRÜNE	ja																														
AfD	nein																														
CDU	nein																														
SPD	ja																														
FDP	nein																														
GRÜNE	Enthaltung																														
AfD	nein																														

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 030 Europa</p> <p>Titel 686 30 Zuschuss an die "Europa-Union NRW" Absenkung des Baransatzes</p> <p>2020 Ansatz lt. HH 2019 von 74.000 Euro 74.000 Euro um 74.000 Euro auf 0 Euro</p> <p>Begründung: Die Europa-Union verhält sich parteipolitisch nicht neutral. Sie tritt außerdem nicht für ein Europa der Vaterländer ein. Des Weiteren ist es nicht Aufgabe von Bundesländern Außenpolitik zu betreiben. Diese sollten sich auf originären Aufgaben konzentrieren.</p> <p>Auszug aus einer PM dieser Organisation: „Die überparteiliche Europa-Union gratuliert allen proeuropäischen demokratischen Parteien, die den Einzug in den Deutschen Bundestag geschafft haben“, sagte Europa-Union Präsident Rainer Wieland am Wahlabend in Stuttgart.“ Wer damit nicht gemeint ist, zeigt sich im weiteren Verlauf: „Der EUD-Präsident zeigte sich betroffen über das Wahlergebnis der rechtsextremen AfD. „Diese Partei ist die Antithese all dessen, wofür die Europa-Union Deutschland steht: Weltoffenheit, Toleranz, Gleichberechtigung in einem demokratischen, freiheitlichen und solidarischen Europa.“ Für die Europa-Union sei eine Zusammenarbeit mit dieser Partei ausgeschlossen. „Wir werden die reaktionären Ideen dieser Ewiggestrigen mit demokratischen Mitteln bekämpfen. Die Bürgerinnen und Bürger, die diese Partei aus Protest gewählt haben, gilt</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE nein AfD ja</p>

		es wieder für die demokratischen Parteien zu gewinnen.“ Quelle: http://www.europa-union.de/eud/news/europa-union-praesident-wieland-zum-ausgang-der-bundestagswahl/	
--	--	--	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 02 030 Europa</p> <p>Titel 685 21 Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 140.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">280.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 140.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Dieser Haushaltstitel ist nicht ausreichend genau erläutert. Das Land und sein Volk verfügen über gute Beziehungen zu den Nachbarstaaten. Es bedarf keiner zusätzlichen Mittel.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 140.000 Euro	280.000 Euro	um 140.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 140.000 Euro	280.000 Euro																				
um 140.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 02 040 Internationale Angelegenheiten und Eine Welt Titel 631 20 Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH</p> <p>Erhöhung des Baransatzes HH 2020 von 1.451.500 Euro um 200.000 Euro auf 1.651.500 Euro</p> <p>Ansatz lt. HH 2019 1.451.050 Euro</p> <p>Begründung: Der Zuschuss an die GIZ wird zweckgebunden erhöht, um mit den Mitteln neue Impulse für die Partnerschaft NRWs mit Südafrika zu verstärken.</p>	<p>Votum des Ausschusses für Europa und Internationales abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 02 040</p> <p>Titel 631 20</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020 von 1.451.500 Euro um 50.000 Euro auf 1.501.500 Euro</p> <p>Begründung: Die Mittel werden für die verstärkte Kooperation mit Südafrika im Bereich Startups benötigt.</p>	<p>Internationale Angelegenheiten und Eine Welt</p> <p>Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019 1.451.500 Euro</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis	
	GRÜNE	<p>Kapitel 02 040</p> <p>Titel 685 30</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020 von 1.420.000 Euro um 50.000 Euro auf 1.470.000 Euro</p> <p>Begründung: Die Mittel werden für die verstärkte Kooperation mit Südafrika erhöht.</p>	<p>Internationale Angelegenheiten und Eine Welt</p> <p>Promotorinnen- und Promotorenprogramm der entwicklungspolitische Bildungsarbeit Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019 1.420.000 Euro</p>	<p>Votum AEI abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AFD nein</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	GRÜNE	<p>Kapitel 02 040</p> <p>Titel 686 00</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020 von 1.420.500 Euro um 50.000 Euro auf 1.470.500 Euro</p> <p>Begründung: Im Jahr 2020 soll die 25-jährige Kooperation mit Südafrika durch einen „Südafrika-Tag“ zelebriert werden.</p>	<p>Internationale Angelegenheiten und Eine Welt</p> <p>Zuschüsse für Projekte im In- und Ausland</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019 1.420.500 Euro</p> <p>Votum AEI abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis										
	SPD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>NEUER Titel 683 30 Zuschuss zur Stärkung der Medienvielfalt – Förderung digitaler Verbreitungswege für die Lokalradios in NRW</p> <p>Anbringung eines Baransatzes von 3.000.000 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Die Demokratie braucht eine vielfältige Medienlandschaft. Dies gilt auch vor Ort in den Städten und Kreisen. Den Zugang zu einem vielfältigen Angebot an Informationen zu sichern, ist Aufgabe des Gesetzgebers. Der Lokalfunk in NRW trägt neben den WDR-Radioprogrammen zur Medienvielfalt in unserem Bundesland bei und ist für die Demokratie und die gesellschaftliche Kommunikation vor Ort wichtig. Das sogenannte „Zwei-Säulen-Modell“ aus Betriebsgesellschaften und Veranstaltergemeinschaften ist die Grundlage für diese fundierte Lokalberichterstattung.</p> <p>Die SPD-Fraktion bekennt sich zum Zwei-Säulen-Modell und dazu, die 44 Lokalradiostationen in ihrer bisherigen Struktur mit eigenständigen Redaktionen zu erhalten. Dieses erfolgreiche System muss auch in die digitale Welt übertragen werden. Zur Förderung des lokalen Sendebetriebs auf DAB+ benötigen die 44 Lokalradiosender eine landesseitige Förderung in Höhe von rund drei Millionen Euro pro Jahr. Die veranschlagte Fördersumme trägt zur Stärkung der Medienvielfalt in Nordrhein-Westfalen bei.</p>	<p>abgelehnt</p> <table> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	nein
CDU	nein												
SPD	ja												
FDP	nein												
GRÜNE	nein												
AfD	nein												

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	AfD	<p>Kapitel 02 060 Medien</p> <p>Titel 682 00 Zuschüsse an die Film- und Medienstiftung NRW GmbH Absenkung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 15.221.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">14.606.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 4.115.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 11.106.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Streichung der 615.000 Euro für FMS (Weitergabe als Förderung der IFS Köln) für vormals aus Beitragsmitteln des WDR (geändertes § 47 WDR-Gesetz) nun für Steuermittel: Die FMS kann durch Mittelumschichtung und Sponsorsuche weiterhin ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, der Förderung des Films und der Medien, auch bei Beibehaltung der Förderung der IFS Köln, gerecht werden. Streichung von 3.500.000 Euro für die Film- und Fernsehförderung - Die bisherige Höhe der Förderung für Games und Web-Inhalte soll dabei unberührt bleiben: Eine zielungenaue Förderung von Film- und Fernsehproduktionen führt zu einem überhöhten und nicht durch Zuschauerzahlen gedeckten Überangebot an oftmals weder künstlerisch noch wirtschaftlich erfolgreichen Filmen – Filmschaffen mit Hilfe von Fördergeldern am Publikum vorbei ist dadurch nur eine staatlich geförderte Selbstbeschäftigung. Durch zielgerichteter Vergabekriterien für Film- und Fernsehförderung kann die Barmittelsenkung substituiert werden.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 15.221.200 Euro	14.606.200 Euro	um 4.115.000 Euro		auf 11.106.200 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 15.221.200 Euro	14.606.200 Euro																				
um 4.115.000 Euro																					
auf 11.106.200 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	SPD	<p>Kapitel 02 080 Förderung des Sports NEUE Titelgruppe 70 Olympiabewerbung 2032</p> <p>Einrichtung eines Titels 686 70 Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Anbringung eines Baransatzes von 400.000 €</p> <p>Begründung:</p> <p>Mit den 500.000 € soll eine Machbarkeitsstudie finanziert werden, die eine mögliche Umsetzung der Olympischen Spielen 2032 in NRW untersucht.</p>	<p>Votum des Sportausschuss abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enthaltung</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD Enthaltung</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
	AfD	<p>Kapitel 02 080 Titelgruppe 70</p> <p>Titel 686 70</p> <p>Erhöhung des Baransatzes um 500.000 €. Zudem wird im Erläuterungsteil auf Seite 93 die Ziffer 7 „Gutachten Sportstätteninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen“ eingefügt.</p> <p>HH 2020 von 33.105.900 Euro um 500.000 Euro auf 33.605.900 Euro</p> <p>Ansatz lt. HH 2019 33.105.900 Euro</p> <p>Begründung: Seit mehreren Jahren gibt es keine neuen Gutachten bezüglich der Sportstätteninfrastruktur in NRW. Nach mehreren Anfragen bei der Landesregierung, können keine konkreten Antworten gegeben werden, wie viele Sportstätten in NRW existieren. Auch der Städte- und Gemeindebund hatte den Wunsch geäußert die Sportstätten in NRW zu evaluieren. Dabei gab es schon im Sommerplenum in Bezug auf die Schwimmstätten zwischen allen Fraktionen einen Konsens, dass die Sportstätten in NRW evaluiert werden müssten. Darunter muss klar dargestellt werden, wie viele Sport- und Schwimmstätten es überhaupt in NRW gibt und in welchem Zustand diese Sportstätten sind. Dabei spielt eine mögliche Olympiabewerbung 2032 ebenfalls eine wichtige Rolle, um einen nötigen Überblick</p>	<p>Votum des Sportausschuss abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE nein AfD ja</p> <p>HFA abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE nein AfD ja</p>

		der vorhandenen Sportstätten in NRW zu erhalten. Die AfD-Fraktion hält 500.000 Euro für ein externes Gutachten in größerem Umfang für angemessen.	
--	--	---	--